

**STIFTUNG SOS BEOBACHTER**  
**38. Tätigkeitsbericht**  
**1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019**

**A. Schwerpunkte**

Stiftungsratssitzungen

Der Stiftungsrat traf sich 2019 zu drei Sitzungen: am 14. März, am 23. Mai und am 5. November. Protokolliert wurden die Sitzungen vom Geschäftsführer Walter Noser.

Budget 2019

Das monatliche Budget für Gutsprachen und Auszahlen betrug, wie vom Stiftungsrat vorgegeben, Fr. 170'000.00.

Gesuchsbearbeitung

2019 wurden 2470 Fälle abschliessend bearbeitet, rund 50 pro Woche. 178 Fälle wurden abgebrochen, 604 Gesuche wurden abgelehnt, in 411 Fällen wurde lediglich Korrespondenz geführt und in 1'277 Fällen erfolgte eine Unterstützung.

Abgebrochene Gesuche:

Gesuche können seitens der Stiftung und auch seitens der Gesuchsteller abgebrochen werden. Beispiele:

- Jedes Gesuch wird überprüft. Dies bedingt, dass bei Hilfsbedürftigen oder Vermittlern Rückfragen gestellt und/oder Unterlagen verlangt werden. Wenn innerhalb einer Frist von durchschnittlich einem Monat und einer daraufhin folgenden Erinnerung keine Antwort eingeht, wird ein Gesuch abgebrochen.
- Es kommt vor, dass seitens Gesuchsteller ein Gesuch abgebrochen wird: Beispielsweise, weil eine bestehende Not anderweitig behoben werden konnte, indem andere Hilfswerke oder staatliche Stellen finanzielle Hilfe geleistet haben.
- Die Stiftung leistet Rechtshilfe. Wenn sich herausstellt, dass die Kosten mit uP/uRB (unentgeltliche Rechtspflege) beglichen werden können, erfolgt auf eine Kostengutsprache keine Zahlung, sondern ein Abbruch des Falls.

Abgelehnte Gesuche

Gesuche werden hauptsächlich aus drei Gründen abgelehnt: wenn sie nicht dem Stiftungszweck entsprechen, eine bestehende Not nicht nachhaltig behoben oder gelindert werden kann oder wenn sie dem Subsidiaritätsprinzip widersprechen. Beispiele:

- Projekte zur Kunstförderung, Umweltschutz etc. entsprechen nicht dem Stiftungszweck und müssen abgelehnt werden. Ebenso werden Gesuche abgelehnt, wenn Hilfsbedürftige ohne Not beispielsweise eine berufliche Neuorientierung anstreben.
- Schuldenübernahmen machen keinen Sinn, wenn die betroffene Person nicht gewillt ist eine Schuldenberatung aufzusuchen und/oder anderweitige Hilfe in Anspruch zu nehmen. Weil die Stiftung SOS Beobachter kein Budget aufstockt, sondern nur zweckgebundene Hilfe leistet, müssen entsprechende Gesuche um monatliche Budgetaufstockungen abgelehnt werden. Ebenso werden Gesuche abgelehnt, wenn Hilfsbedürftige Anspruch auf Sozialhilfe haben, auf diesen Anspruch aber verzichten wollen.

- Die Stiftung SOS Beobachter richtet keine Spenden aus, wenn die öffentliche Hand in der Pflicht steht. Dennoch erhält die Stiftung sehr viele Gesuche von Sozialämtern, in denen Leistungen für Klienten beantragt werden, die mit Sozialhilfe bezahlt werden müssten. Die begründeten Ablehnungen erhalten die hilfsbedürftigen Sozialhilfebezügler immer in Kopie, damit sie über ihre Rechte und Pflichten informiert sind.

### Korrespondenz

Nebst telefonischen Anfragen erhält die Stiftung auch schriftliche Anfragen. Beispiele:

- Via Kontaktformular auf der Homepage des Beobachters werden Bücher oder Abos bestellt, Leserbriefe zugestellt und Beratungsanfragen gestellt. Während einfache Rechtsfragen aus dem Alltag direkt beantwortet werden, werden andere Zuschriften an die entsprechenden Abteilungen weitergeleitet.

### Unterstützungen

Anträge, die dem Stiftungszweck entsprechen, werden gutgeheissen.

Im Jahr 2019 abgeschlossene und unterstützte Fälle	Anzahl Fälle
Alter (AHV-Rentner, Hochbetagte)	55
Armutsgefährdung (Working Poor, Arbeitslose, Nichterwerbstätige, Alleinerziehende)	349
Invalidität und Arbeitsunfähigkeit (IV-Rentner, Krankentaggeldbezüger, Arbeitsunfähige ohne staatliche Hilfe, Obdachlose)	206
Junge Erwachsene (Studenten, Erwerbslose, Stellensuchende, Obdachlose)	28
Kinderkosten (Kosten, die nicht der Familie, sondern nur dem Kind zugutekommen)	55
Projekte	12
Rechtshilfe	40
Sozialhilfe (Sozialhilfebezüger)	532

### Zusammenarbeit mit der Zeitschrift Beobachter

In fast jeder Ausgabe erschien die Rubrik «So hilft SOS Beobachter». Dabei handelt es sich um anonymisierte Porträts von Unterstützten und beispielhafte Fälle. Sie wurden auch via Homepage, Facebook und Twitter verbreitet.

In der Beobachter-Ausgabe 13/19 erschien der Artikel «Plötzlich wieder eine Perspektive». Darin wurde aufgezeigt, dass viele Alleinerziehende in finanzielle Not geraten und wie sie dank der Hilfe der Stiftung wieder Tritt fassten. Der Artikel in der Ausgabe 23/19 hiess «Arbeit: Verzweifelt gesucht» Darin wurde beschrieben, dass über 50-Jährige, die den Job verlieren, rasch in eine fatale Negativspirale geraten und auf Hilfe der Stiftung SOS Beobachter angewiesen sind. Daneben wurden in der Rubrik «Der Fall» stossende Fälle beschrieben, die der Stiftung SOS Beobachter aufgefallen sind.

## Team

Das Team der Geschäftsstelle bestand im Jahr 2019 aus folgenden Personen:

- Walter Noser, Geschäftsführung (40%)
- Beat Handschin, Fallbearbeitung (60%) und Marketing (20%)
- Mathias Spahr, Fallbearbeitung (90%)
- Brigitte Marchesi bearbeitet nebst anderen Aufgaben unter dem Dach der Ringier Axel Springer Schweiz AG auch Gesuche für die Stiftung SOS Beobachter.
- Grazia Buccheri Hess, Praktikantin, Studierende der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, ZHAW (70%, 21. Januar 2019 bis am 30. September 2019)
- Tenzing Lirgyatsang, Praktikantin, Studierende der ZHAW (80 % ab 16. September 2019)

## Marketing

2019 konnte das Spendenvolumen im Vergleich zu 2018 um Fr. 72'377.00 gesteigert werden. Der Grossteil der Kommunikation fand über Beiträge, Anzeigen und Beilagen im der Printausgabe des Beobachters sowie mittels Anzeigen in weiteren Titeln von Ringier Axel Springer Schweiz statt. Damit konnten die Kosten für Marketing gewohnt tief gehalten werden.

2019 wurde ausserdem eine sogenannte Peer-to-peer Webseite für Spender ins Leben gerufen. Über diese Seite haben Spender die Möglichkeit zum Beispiel für Feste wie Hochzeiten und Geburtstage, im Rahmen von Sportveranstaltungen oder für selbst definierte Anlässe eine eigene Spendensammlung für die Stiftung SOS Beobachter zu starten ([helfen.sosbeobachter.ch](http://helfen.sosbeobachter.ch)). Externe Kommunikationsmassnahmen für die Seite sind für 2020 geplant.

Die Anzahl Online-Spenden konnten gegenüber dem Vorjahr um mehr als 100% gesteigert werden. Weitergeführt wurde die Kampagne für Legate in Print und Online sowie mittels Flyer zum Beispiel als Beilage zu themenverwandten Buchkäufen über Beobachter Edition.

## **B. Mittelbeschaffung**

Zur Mittelbeschaffung wurden folgende Massnahmen durchgeführt:

- Flyer «Smile» mit Einzahlungsschein
- Flyer «Weihnacht» mit Einzahlungsschein
- Spendenbestätigung mit Einzahlungsschein (Januar 2019)
- Deckblatt «Smile oder Testimonial» mit Einzahlungsschein (Beobachter Nr. 13/2019)
- Deckblatt «Weihnacht» mit Einzahlungsschein (Beobachter Nr. 23/2019)
- Legate Kampagne – Anzeigen Print und Online / Flyer
- Auftritt der Stiftung auf [sosbeobachter.ch](http://sosbeobachter.ch)
- Spenden-Widget bei passenden Artikeln von [beobachter.ch](http://beobachter.ch)

## Übersicht über die Einnahmen und Vergleich mit Vorjahr in Franken

Einnahmen	2019	2018	Diff. 2019 *	Diff. 2018 *
Spenden	1'816'897	1'744'520	4.15%	-5.90%
Erbschaften/Legate	203'524	511'681	-60.22%	-46.86%
Rückzahlungen	65'521	73'432	-10.77%	-13.28%
Total Zuwendungen	2'085'942	2'329'633	-10.64%	-19.71%
Anzahl Spenden	13'036	13'781	-5.41%	0.36%
Durchschnittliche Spende	139	127	10.10%	-6.24%
Einnahme- überschuss	-4066	400'688	-101,01%	-45.82%

\* Differenz zum jeweiligen Vorjahr

## C. Mittelverwendung

### Übersicht über die Ausgaben und Vergleich mit Vorjahren in Franken

Ausgaben	2019	2018	Diff. 2019	Diff. 2018
Total Ausgaben für Gesuche	2'090'008	1'928'946	8.35%	10.78%

## D. Stiftungsorgane

Im Stiftungsrat kam es zu keinen Veränderungen.

- Roland Wahrenberger, Präsident
- Marcel Hürlimann, Vizepräsident
- Daniel Benz, Stiftungsrat
- Nathalie Garny, Stiftungsrätin
- Myriam Lingg, Stiftungsrätin
- Rosmarie Naef, Stiftungsrätin
- Helena Ott, Stiftungsrätin
- Martin Vetterli, Stiftungsrat

Die Stiftungsrechnung wurde durch die KPMG revidiert.

Der Stiftungsrat dankt allen Beteiligten für die mit Engagement und Kompetenz geleistete Arbeit.

Zürich, 3. Juni 2020  
 Stiftung SOS Beobachter



Roland Wahrenberger  
 Präsident



Walter Noser  
 Geschäftsführer